

Gemeindevertretung Satow
Fraktion der FDP
Heller Weg 2a
18239 Satow

Satow, 19.11.2021

Vorsitzende der Gemeindevertretung Satow
Bürgermeister der Gemeinde Satow
Heller Weg 2a
18239 Satow

Antrag der FDP-Fraktion:

Grundsatzbeschluss der Gemeinde Satow zum Antrag auf einen straßenbegleitenden Radweg an der Landesstraße L11 vom Kreisverkehr L10/L11 an der Satower Mosterei bis zum Ortseingang Altenhagen

Sachverhalt:

Die Gemeinde Satow mit ihren Ortsteilen entwickelt sich zurzeit sehr stark und erfreut sich als Wohn- und Naherholungsstandort zunehmender Beliebtheit. Die Ausweisung neuer Wohngebiete kommt dem Wunsch zahlreicher, vor allem junger Familien nach, sich in der Gemeinde Satow niederzulassen. Darüber hinaus genießt Satow als Grundzentrum zunehmende Beliebtheit sowohl bei Besuchern aus der Umgebung als auch bei Touristen. Die Gutshäuser und Dorfkirchen im Satower Land sowie das Gebiet um den Satower See sind oft und gern aufgesuchte Ziele von Gästen des Tourismuslandes Mecklenburg-Vorpommern. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, ist auch eine Weiterentwicklung der Infrastruktur zu planen und vorzunehmen. Zu diesen Infrastrukturmaßnahmen gehört z. B. der geplante Radweg entlang der Landesstraße L10 zwischen Stäbelow und Satow, mit dessen Fertigstellung als Maßnahme des Straßenbauamts Stralsund zeitnah zu rechnen ist. Damit wird eine Fahrradverbindung aus der Hansestadt Rostock bis in alle Ortsteile der Gemeinde Satow ermöglicht sein.

Eine neue Qualität könnte durch Lückenschluss von ca. 8 km zwischen den bereits bestehenden Radwegen entlang der Landesstraße L11 in Altenhagen und dem Kreisverkehr L10/L11 an der Satower Mosterei erreicht werden. Hiervon sind insbesondere die Ortsteile Satow und Radegast mit ihren Orten Radegast, Miekenhagen, Gerdshagen, Horst, Groß Niehagen, Horst und Rosenhagen betroffen. Über die Gemeinde Satow hinaus betrifft das auch die Stadt Kröpelin mit ihren Ortsteilen Altenhagen, Klein Siemen und Schmadebeck.

Die Landesstraße L11 ist ein mit Kraftfahrzeug- und Schwerlastverkehr sehr stark befahrener Zubringer zu Deutschlands größtem Ostseebad Kühlungsborn über die AAS Kröpelin der BAB A20. Hieraus ergibt sich ein erhöhtes Gefährdungspotenzial

für die Einwohner der o.g. genannten Dörfer, die deshalb die L11 in diesem Abschnitt für den Fahrradstraßenverkehr meiden. Auch auf die besondere Bedeutung der Erreichbarkeit der „Schule am See“ mit dem Fahrrad durch deren Schüler sei ausdrücklich hingewiesen. Nur ein straßenbegleitender Radweg würde hier zu einer wirklichen Verbesserung der Verkehrssicherheit führen. Aber nicht nur für Radfahrer und Freizeitsportler aus den Ortsteilen der Gemeinde würde diese Verbindung Verbesserungen bringen, auch wäre für Touristen die Erreichbarkeit der küstennahen Region von der Ostseeküste über Kröpelin und Steffenshagen gegeben.

Insgesamt würden nach Fertigstellung der beiden Radwege entlang der L10 zwischen Stäbelow und Satow sowie entlang der L11 zwischen Altenhagen und Satow mehrere Radweg-Rundstrecken von der Hansestadt Rostock und von der Ostseeküste aus ausgewiesen werden. Nutzern der Radfernwege Berlin-Kopenhagen und Hamburg-Rügen würden sich über Bützow Alternativen zur Fahrt an die Ostseeküste eröffnen. Insbesondere könnten sich aus der Umsetzung des Antrages auch neue Perspektiven hinsichtlich des Besuchs der BUGA 2025 Rostock und ihrer potenziellen Außenstandorte ergeben.

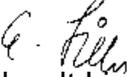
Ziel der Gemeindevertretung Satow sollte sein, diesen Antrag noch im Jahre 2021 beim zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr und beim Straßenbauamt Stralsund einzureichen. Damit kann das vorgeschlagene Vorhaben bei der Umsetzung der Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung in den Schwerpunkten „Verkehr“ und „Vielseitige ländliche Räume“ bezüglich des Ausbaus der Radnetzstruktur Mecklenburg-Vorpommerns in den Doppelhaushalten 2022/2023 und 2024/2025 Berücksichtigung finden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt vom Grundsatz her, einen Antrag zum Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der L11 zwischen Altenhagen und dem Kreisverkehr L10/L11 an der Satower Mosterei beim zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie dem Straßenbauamt Stralsund bis zum Jahresende 2021 zu stellen. Hierzu ist das Einvernehmen mit der Stadt Kröpelin herzustellen, über deren Gemeindegebiet ein Teil des vorgeschlagenen Radwegs verläuft. Der Bürgermeister führt die dazu erforderlichen Gespräche.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt 2022 der Gemeinde Satow. Bei Bewilligung des Antrags sind die Kosten der Kofinanzierung in die künftigen Haushalte der Gemeinde einzustellen.


Erhardt Liehr
Fraktionsvorsitzender